

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-B-S/052(VII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen	Montag, 11.03.2024	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00 Uhr	20:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.02.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen
- 6.1 2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung DS0002/24

6.2 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung

DS0037/24

6.3 Offene Diskussion "Schwerpunkthemen Beyendorf"

7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 13.03.2024, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Evelyn Könnecke

Anja Maahs

Ulrich Schrader

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend – entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Cindy Reichert

Dr. rer. nat. Frank Thiel

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister Herr Dr. Zenker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger sowie den Eigenbetriebsleiter des städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes Herrn Stegemann.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates mit 5 anwesenden von 7 Ortschaftsräten gegeben ist.

Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.02.2024

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die Niederschrift vom 05.02.2024 mit 5:0:0.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Döll weist auf die am 13.03.2024 stattfindende GWA-Sitzung hin, in deren Rahmen ein neuer Sprecherrat gewählt wird. Zudem informiert er über einen Termin am 21.03.2024 zur Besprechung der Standorte für die beiden Sitzbänke, welche die Ortschaft erhalten soll. Herr Dr. Zenker erinnert in diesem Zusammenhang an die Anfrage der Stadtverwaltung zu Standortvorschlägen.

Ein Einwohner erkundigt sich nach der Durchführung von Ortsbegehungen insbesondere zur Feststellung von Ordnung und Sauberkeit. Herr Dr. Zenker bestätigt, dass weiterhin Ortsbegehungen stattfinden werden, die Termine allerdings erst nach der Ortschaftsratswahl und der Sommerpause geplant sind. Er merkt an, dass Hinweise jederzeit online über den MD-Melder an die Stadtverwaltung herangetragen werden können. Der Einwohner nimmt Bezug auf den Weg zur Roten Mühle und führt aus, dass auf dem angrenzenden Grünstreifen seit Monaten Baumaterial gelagert wird oder Mistkarren abgestellt sind.

In Bezugnahme auf den MD-Melder gibt Herr Stegemann den Hinweis, dass eine Abholung von in der Umwelt entsorgtem Müll in der Regel erst zwei bis vier Wochen nach der Meldung erfolgt, da der Sachverhalt vorher durch Umweltamt und Ordnungsamt geprüft wird, um ggf. den Eigentümer zu ermitteln. Zudem macht er auf die zwischen dem 11.03.2024 und dem 13.04.2024 stattfindende Frühjahrsputzaktion „Magdeburg putzt sich!“ aufmerksam, die mit einem Abschlussfest für die Engagierten in der Festung Mark beendet wird. Durch den Eigenbetrieb SAB werden wieder kostenlose Container für die Abholung der Abfälle (Restmüll – kein Grünschnitt) sowie Arbeitsgeräte zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Zenker begrüßt diese Aktion und er merkt an, dass sich der Heimatverein auch in diesem Jahr wieder beteiligen wird.

Ein Einwohner des Ortsteils Anker gibt den Hinweis, dass sich am Fußballplatz immer wieder viele Glasflaschen und sonstiger Müll befinden. Weiterhin informiert er über einen an der Kreisstraße vor der Autobahn entsorgten Fernseher sowie Weidenschnitt und merkt an, dies bereits über den MD-Melder mitgeteilt zu haben. Herr Dr. Zenker stellt mit Bedauern fest, dass die wilde Entsorgung nicht verhindert, sondern lediglich gemeldet und eventuell der Verursacher ermittelt werden kann.

Auf Nachfrage eines anderen Anwohners bezüglich des Funkmasts an der FFW teilt Herr Dr. Zenker mit, dass dieser noch nicht mit Strom versorgt wird. Eine Verlegung der erforderlichen Stromleitung ist für Mitte März / Anfang April vorgesehen. Die Nachfrage, ob der Mast der Mobilfunkversorgung dient, bestätigt Herr Dr. Zenker und nennt die Telekom als Nutzer. In diesem Zusammenhang gibt er den kritischen Hinweis, dass der Ortschaftsrat an dem Baugenehmigungsverfahren für den Funkmast nicht beteiligt wurde.

Die Nachfrage des Einwohners aus dem OT Anker, ob in der Ortschaft ein Glasfaserausbau vorgesehen ist, verneint Herr Dr. Zenker und merkt an, dass bisher kein Anbieter ein Interesse an dem Ausbau signalisiert hat.

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die Strecke zwischen Sohlen und Westerhüsen und er macht deutlich, dass er die Situation für Radfahrer als gefährlich einschätzt. Er wirft die Frage auf, wieso auf dieser Strecke 100 km/h zugelassen sind, und äußert die Ansicht, dass eine zulässige Geschwindigkeit von 70 km/h ausreichend wäre. Herr Dr. Zenker informiert, dass diese Thematik wiederholt im Ortschaftsrat besprochen und entsprechende Anfragen an die Stadtverwaltung gestellt wurden. Er stimmt zu, den Einwohnerhinweis an die Verwaltung weiterzuleiten. Der Einwohner gibt den ergänzenden Hinweis, dass der Gehölzrückschnitt auf dieser Strecke auch vernachlässigt wird.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker stellt die aktuellen Informationen zum Sportplatz vor:

INFORMATIONEN DES ORTS-BM



ZUSTAND SPORTPLATZ / BERICHT OBJEKTBEGEHUNG 24.01.24

folgende Punkte sind inzwischen erledigt:

- defekte Leuchtmittel müssen ausgetauscht oder erneuert werden
- Regenrinnen säubern
- Grundreinigung
- Sträucher Rückschnitt hinter dem Gebäude bis 28.02.2024
- Rückschnitt Klettergehölz Toiletten - Nicht ganz wegnehmen, da eine Fällgenehmigung dafür nicht vorliegt - genehmigungspflichtig

wird demnächst umgesetzt:

- Abdeckung der Druckerhöhung muss zwingend erneuert werden
- der Laubengang soll gestrichen werden

Noch nicht umgesetzt (teilweise witterungsabhängig):

- Prüfung Dach des Containers
- Ausbesserungen Fliesen im Sanitärbereich (2/3 Fliesen)
- Sanierung Nässechäden Umkleidekabine / bitte dazu abstimmen
- Kontrolle Decke Duschen - Schimmelbildung
- Heizkörper erneuern Sanitärbereich
- Ballfang Reparatur abschließen, Reparatur Pforten

Weiterhin berichtet er über eine Antwort des Baudezernates zu den Nachfragen zum Wohngebiet Kirschberg:

ZUSATZ AUSBAU KIRSCHBERG

Im Zusammenhang mit der am 5.2.2024 vorgenommenen Vorstellung der ab Sommer geplanten Ausbaumaßnahmen in den og. Straßen sowie im Verbindungsweg haben wir den Teilnehmern u.a. mitgeteilt, dass die baulichen Erweiterungen der Wendehämmer auf Grundlage der Erschließungsbeitragssatzung gegenüber den Grundstückseigentümern anteilig in Rechnung gestellt. Damit die Eigentümer den ungefähren Betrag zur Kenntnis bekommen haben wir den baulichen Umfang mit einer Kostenannahme eingeschätzt. Diese Kostenannahme pro Eigentümer wurde mit aktuellen Einheitspreisen vorgenommen und durch die Anzahl der erschlossenen Parzellen pro Straße hoch gerechnet. Zur Schätzung für die Eigentümer wurden alle Parzellen mit gleicher Größe angenommen. Die tatsächlichen Erschließungsbeiträge werden nach Fertigstellung der Bauvorhaben auf Grundlage der Schlussrechnungen und unter Berücksichtigung der tatsächlichen Grundstücksgrößen exakt berechnet.

Herr Dr. Zenker stellt fest, dass die Beantwortung jedoch nicht die von den Anwohnern des Kleinen Ahornwegs vorgetragenen Bedenken hinsichtlich der zu erwartenden Kostenhöhe aufgrund der wenigen Anwohner ausräumen kann.

Zum Kirschberg gibt er eine weitere Auskunft:

ZUSATZ AUSBAU KIRSCHBERG II

Die geplanten Straßenabläufe sind an das zukünftige Straßenprofil (einseitige Querneigung) angepasst. Im Bereich der Tiefpunkte der Straße werden die Straßenabläufe doppelt vorgesehen, um das anfallende Oberflächenwasser aufzunehmen und in den Regenwasserkanal abzuleiten.

Erschließungskosten werden für alle Eigentümer der ausgebauten Straße erhoben. Grundlage hierfür ist das Grundbuch.

Es werden auch diejenigen Eigentümer, die mit mehr als 0,70 m Grundstückslänge zur ausgebauten Verkehrsanlage mit ihrem Grundstück liegen, für die Erschließungskosten herangezogen. Dies ist auch unabhängig davon, dass sich die postalische Anschrift nicht in der ausgebauten Straße befindet. Die genauen Kosten ergeben bzw. errechnen sich nach dem Vorliegen der Schlussrechnung mit dem Endaufmaß und der Fertigstellung der Baumaßnahme.

Im Bereich Akazienweg und Kleiner Birkenweg wird die Straße verbreitert. Ein gesonderter Gehweg wird nicht vorgesehen, es wird eine Mischverkehrsfläche hergestellt.

Die Stellungnahmen der Netzbetreiber (Telekom, Vodafone, etc.) teilen in ihrer Zuarbeit zu dem Bauvorhaben mit, dass von ihrer Seite kein weiterer Bedarf des Ausbaus für dieses Wohngebiet besteht.

Die Zuständigkeit der Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze richtet sich nach der Satzung über die Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Magdeburg. Nach Widmung der Straße werden die Straßen Kleiner Birkenweg und Akazienweg voraussichtlich in die Reinigungsklasse V aufgenommen, ein konkreter Zeitpunkt ist der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt.

Herr Dr. Zenker setzt über die Veröffentlichung des Baugenehmigungsantrags von Intel in Kenntnis und zeigt die Quelle auf:

INFO: BAUGENEHMIGUNGSANTRAG FÜR INTEL ÖFFENTLICH VERFÜGBAR



<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/magdeburg/magdeburg/chipfabrik-intel-reicht-bauantrag-ein-102.html>

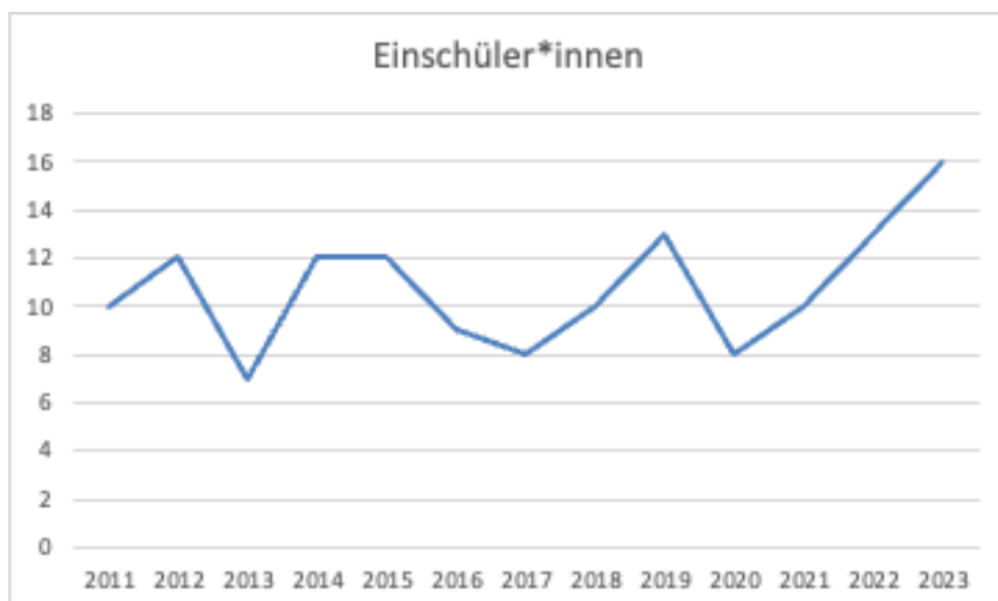
<https://lsaur.de/IntelAuslegung>

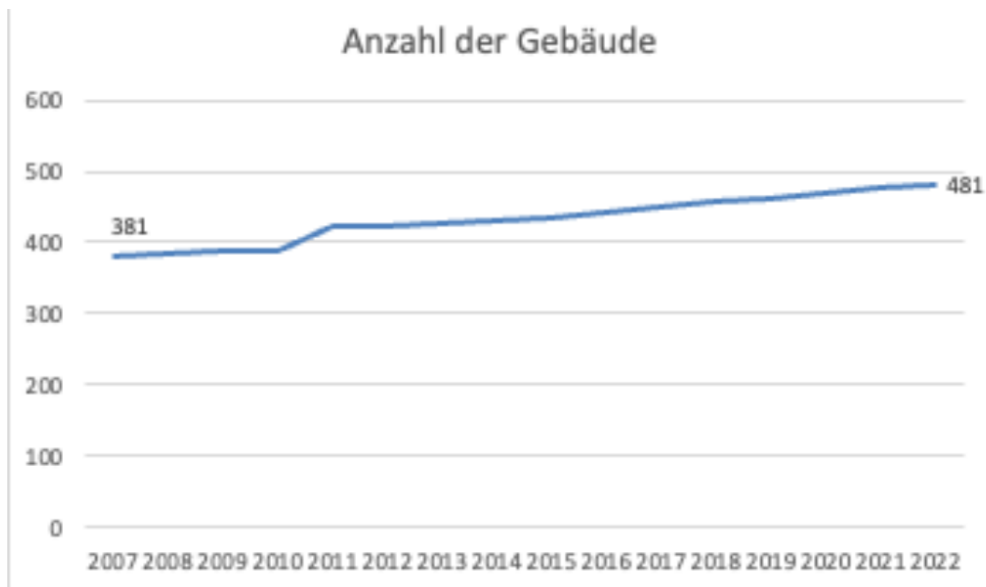
Abschließend berichtet Herr Dr. Zenker über die Erscheinung des statistischen Jahrbuchs für das Jahr 2022 und veranschaulicht einige die Ortschaft betreffende Angaben:

STATISTISCHE JAHRBUCH 2022 ERSCHIENEN

<https://statistik.magdeburg.de/KISS-MD/>

Gebietsname	männlich	weiblich	gesamt
Beyendorf-Sohlen	654	619	1.273





6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. 2. Änderungssatzung der Abfallwirtschaftssatzung Vorlage: DS0002/24

Zu diesem und dem folgenden Tagesordnungspunkt ist der Eigenbetriebsleiter SAB Herr Stegemann erschienen, um die Drucksachen vorzustellen. Eingangs verweist Herr Stegemann auf die Seite 4 der Anlage 2 und erläutert die im § 6 vorgenommenen Umformulierungen und Ergänzungen, welche aus Hinweisen des Landesverwaltungsamtes resultieren. Bezugnehmend auf den § 24 zeigt er auf, dass die zulässige Entfernung der Abfallbehälter vom Fahrbahnrand von 15 auf 20 m erhöht wurde, da es in einigen Wohngebieten teilweise baulich nicht anders möglich ist. In diesem Zusammenhang bittet Herr Dr. Zenker darum, die Entsorgungsfahrer dafür zu sensibilisieren, dass die Behälter an ihren ursprünglichen Standort zurückgestellt und nicht so platziert werden, dass sie die Grundstückseinfahrt versperren.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

6.2. 2. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung Vorlage: DS0037/24

Herr Stegemann geht auf den Hintergrund der neuen Gebührenkalkulation sowie die berücksichtigten allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen sowie die Überdeckungen aus den Jahren 2021 und 2022 ein. Mit Verweis auf die Seite 7 ff der Anlage 3 zeigt er die Gebührenerhöhungen sowie –reduzierungen bei verschiedenen Positionen auf.

Auf Nachfrage des Herrn Dr. Zenker, wieso die Anlieferung nur für den Wertstoffhof Hängelsberge aufgeführt ist, macht Herr Stegemann deutlich, dass nur dort größere Anlieferungen möglich sind und an den Deponien Cracauer Anger und Silberbergweg nur kleinere Mengen abgegeben werden können. In diesem Zusammenhang berichtet er über den derzeitigen Ausbau des Wertstoffhofs Silberbergweg zu einem modernen Wertstoffhof. Mit Verweis auf die Möglichkeit der zum Teil kostenlosen Anlieferung auf den Wertstoffhöfen macht Herr Dr. Zenker deutlich, dass die ständige wilde Entsorgung in der Umwelt umso unverständlicher ist. Herr Stegemann gibt den Hinweis, dass Grünschnitt zudem auch in Reform bei der GISE abgegeben werden kann.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

Herr Dr. Zenker dankt Herrn Stegemann für die Erläuterung der Drucksachen.

6.3. Offene Diskussion "Schwerpunkthemen Beyendorf"

Frau Könnecke teilt mit, dass aktuell keine Hinweise an sie herangetragen wurden. Sie greift den Einwohnerhinweis bezüglich der Lagerung von Material auf dem Grünstreifen entlang des Weges zur Roten Mühle auf und merkt an, dass sich dort auch eine Art Wohncontainer befindet. Der Einwohner schlägt vor, den Grundstückseigentümer auf den Zustand anzusprechen.

Herr Schrader macht auf die immer wieder kritisierte Staubbelastung, welche von der Firma Geistlinger ausgeht, aufmerksam. Zudem verweist er auf die abgestorbenen Pappeln auf der für die Waldweihnacht genutzten Freifläche in den Sohlener Bergen und die bestehende Gefahr für Fußgänger auf diesem stark frequentierten Weg. Herr Dr. Zenker merkt an, dass an dieser Stelle zudem wiederholt Altreifen entsorgt werden.

Des Weiteren nimmt Herr Dr. Zenker Bezug auf das immer wiederkehrende Thema der Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Beyendorfer Dorfstraße. Frau Brandstetter empfiehlt, beim Ordnungsamt wieder verstärkte Messungen im Ortskern anzuregen. Sie macht darauf aufmerksam, dass aus den Geschwindigkeitsüberschreitungen aufgrund des Straßenbelags auch eine erhebliche Lärmbelästigung resultiert.

Frau Maahs verweist auf die Zunahme des Radverkehrs zwischen Beyendorf und Anker entlang des Sportplatzes und macht ihre Ansicht deutlich, dass in diesem Bereich eine Gefahrensituation für die Radfahrer besteht. Der Einwohner des OT Anker stimmt zu und merkt an, dass die Schaffung eines Geh- und Radweges sinnvoll wäre.

Bezüglich des Hinweises des Einwohners aus dem OT Anker auf die Fehlfunktion des Geschwindigkeitsanzeigers an der Kita äußert Herr Dr. Zenker die Auffassung, dass der Fehler erneut in der Problematik der Zeiteinstellung begründet liegt. Er bittet darum, die Stadtverwaltung erneut auf die fehlerhafte Anzeige des Smileys hinzuweisen.

Bezugnehmend auf den Kreuzungsbereich An den Gärten / Zum Bahnhof wirft Herr Dr. Zenker die Frage auf, ob hier ein Parkverbot angeordnet werden könnte, damit die Fahrzeuge nicht bis an die Kreuzung abgestellt werden. Er führt aus, dass die Einsichtnahme in den Kreuzungsbereich durch die parkenden Fahrzeuge behindert wird sowie die Einfahrt von LKW in die Straße erschwert bzw. verhindert wird.

Frau Brandstetter erkundigt sich nach der Schaffung der Fahrradabstellboxen am Bahnhof. Herr Dr. Zenker bittet darum, bei der Stadtverwaltung hinsichtlich des Zeitpunktes für die Umsetzung anzufragen.

Auf Nachfrage des Einwohners aus dem OT Anker legt Herr Dr. Zenker dar, dass der Anbau für die FFW sowie die Einfriedung des Grundstückes für das Haushaltsjahr 2026 veranschlagt ist.

Frau Brandstetter bezeichnet den Zustand des Friedhofs Beyendorf als trostlos und sie schlägt vor, über eine Gestaltung des Friedhofs zu beraten. Dem Vorschlag des Herrn Dr. Zenker, diese Thematik bei der Ortsbegehung zu behandeln, stimmt sie zu.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Mit Verweis auf die Pferdekoppel an der Sülze macht Frau Maahs darauf aufmerksam, dass der Böschungsbereich derzeit wieder durch die Pferde beschädigt wird, da der dortige Zaun nicht intakt ist. Herr Dr. Zenker ergänzt, dass der Elektrozaun so hoch ist, dass kleinere Ponys darunter hindurchlaufen. Er bittet darum, den Hinweis an die Stadt weiterzugeben.

Frau Brandstetter erinnert an die Absicht des Ortschaftsrates, über eine Beteiligung der Ortschaft an den Lichterwelten zu beraten. Herr Dr. Zenker stimmt zu und berichtet über seine Anregung an die Weihnachtsmarkt GmbH, woraufhin die Ortschaft jedoch nicht berücksichtigt wurde. Er merkt an, dass eine Beteiligung aktuell nur über private Sponsoren möglich wäre und noch zu klären ist, welches Element die Ortschaft symbolisieren soll.

Herr Dr. Zenker schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin